

Tab. 6 Zuordnung zu den Fördergebieten			
Stadtteil	Teilbereich/Quartier	Handlungsstrategien	Fördergebietskategorie
Altstadt	zentrale Achsen Schlossstraße und Friederikenstraße	Zentralität, Aufenthaltsqualität und Nutzungsmischung stärken	umzustrukturierend mit vorrangiger Priorität (Umstrukturierung)
	südliche Altstadt	Wohnlagenentwicklung höherpreisiges Wohnen	umzustrukturierend mit vorrangiger Priorität (Aufwertung)
	nordöstliche Altstadt	Stärkung Konkurrenzfähigkeit Förderung Selbstnutzung unteres Preissegment	umzustrukturierend mit vorrangiger Priorität (Aufwertung)
	nördliche Altstadt	Stabilisierung des Wohnens (Miete und Eigentum)	
	westliche Altstadt	Stabilisierung der Quartiersränder, schrittweise Umstrukturierung mit freiraumbezogener Aufwertung	umzustrukturierend ohne vorrangige Priorität
Bahnhofsvorstadt	südwestlicher Bereich	Stärkung der Lagequalität Aufwertung oberes Preissegment Mischnutzung	konsolidiert
	Teilbereich nördlich der Bahnstrecke	Reduzierung des Wohnens zugunsten gewerblicher bzw. landschaftlicher Nutzung	umzustrukturierend ohne vorrangige Priorität
	derzeitiges Bahnhofumfeld	Reduzierung der Nutzung	umzustrukturierend ohne vorrangige Priorität
	südöstlicher Teilbereich	Umstrukturierung bei anteiliger Wohnreduzierung und Stärkung der Nutzungsmischung	umzustrukturierend mit vorrangiger Priorität (Umstrukturierung, Aufwertung)
Westvorstadt	Altbauquartier an der Elbstraße	Eigentümerinitiativen zur Standortstärkung	umzustrukturierend ohne vorrangige Priorität
	Bestände der 1950er-70er Jahre	Quartiersumbau und zielgruppenspezifische Weiterentwicklung/Neuausrichtung	umzustrukturierend mit vorrangiger Priorität (Umstrukturierung)
	westlicher Bereich	ohne besondere Maßnahmen	konsolidiert
Beethovenring	Plattenbaubestände der 1980er Jahre	Rückbau entsprechend Nachfragerückgang	umzustrukturierend mit vorrangiger Priorität (Umstrukturierung)
Antonienhüttenweg	Bestände der Zwischen- und Nachkriegszeit Gewerbenutzung	Rückzug des Wohnens Beobachtung der gewerblichen Entwicklung	umzustrukturierend ohne vorrangige Priorität
Nordvorstadt	Geschosswohnungsbau ab 1991	ohne besondere Maßnahmen	konsolidiert
Wittenberger vorstadt	Randstädtische Eigenheimgebiete	passive Beobachtung	konsolidiert
Garten-vorstadt			
Ländliche Ortsteile	Geschosswohnungsbau	sukzessive Reduzierung	umzustrukturierend mit bzw. ohne vorrangige Priorität (einzelne Standorte s. Karte 3)
	Eigenheimsiedlung	Reduzierung von Wohnbaupotenzialflächen	konsolidiert
Quelle: Eigene Darstellung Analyse & Konzepte			ANALYSE & KONZEPTE